

1972	Ausgegeben zu Bonn am 25. Oktober 1972	Nr. 66
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
19. 10. 72	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 14/72 — Zollkontingente für griechische Weine)	1469
4. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und des Protokolls über die Rechtsstellung der Flüchtlinge	1471
4. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über den Zivilprozeß	1472
19. 10. 72	Bekanntmachung der Neufassung des Übereinkommens vom 25. September 1926 über die Sklaverei in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 7. Dezember 1953	1473
19. 10. 72	Bekanntmachung der Neufassung des Internationalen Übereinkommens vom 18. Mai 1904 zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949	1478
19. 10. 72	Bekanntmachung der Neufassung des Internationalen Übereinkommens vom 4. Mai 1910 zur Bekämpfung des Mädchenhandels in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949	1482
19. 10. 72	Bekanntmachung der Neufassung der Übereinkunft vom 30. September 1921 zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 12. November 1947	1489

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 14/72 — Zollkontingente für griechische Weine)**

Vom 19. Oktober 1972

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 4 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), wird verordnet:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung werden im Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland“ die Zusätzlichen Anmerkungen zu Tarifnummer 22.05 wie folgt geändert:

1. In der Zusätzlichen Anmerkung 3 wird das Wort „Wermutwein“ durch die Angabe „weinhaltigen Getränken im Sinne von § 31 Abs. 1 Satz 2 des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 893) unter Verwendung von Wermutkraut oder Auszügen daraus“ ersetzt.

2. In der Zusätzlichen Anmerkung 6 wird das Datum „31. Oktober 1972“ durch das Datum „31. Oktober 1973“ ersetzt.

3. Die Zusätzliche Anmerkung 7 erhält folgende Fassung:

„7. Für Weine (aus Tarifstelle 22.05 C) griechischer Erzeugung, die bis 31. Oktober 1973 der Zollstelle gestellt werden, wird bis zu

- a) einer Menge von 50 000 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in der Zusätzlichen Anmerkung 3 genannten Bedingungen abgefertigt werden,
- b) einer Menge von 68 500 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in den Zusätzlichen Anmerkungen 2, 4 und 5 genannten Bedingungen abgefertigt werden.

Nicht ausgenutzte Teilmengen sind ab 1. Juli 1973 gegeneinander austauschbar. Wird eine Teil-Zoll-

kontingentsmenge vor diesem Zeitpunkt vollständig ausgenutzt, so werden Weine, die die Voraussetzungen dieses Teil-Zollkontingents erfüllen und für die wirksame Zollanträge in der Zeit von der Erschöpfung der Teil-Zollkontingentsmenge bis zum 30. Juni 1973 gestellt worden sind, gleichzeitig zum ersten Anrechnungszeitpunkt im Monat Juli 1973 auf die nicht ausgenutzte Teilmenge des anderen Teil-Zollkontingents angerechnet.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. November 1972 in Kraft.

Bonn, den 19. Oktober 1972

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. Emde

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Rechtsstellung der Flüchtlinge
und des Protokolls über die Rechtsstellung der Flüchtlinge
Vom 4. Oktober 1972**

Fidschi hat am 12. Juni 1972 dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert, daß es sich an das Abkommen vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge (Bundesgesetzbl. 1953 II S. 559) und das Protokoll vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge (Bundesgesetzbl. II 1969 S. 1293), deren Anwendung durch das Vereinigte Königreich auf Fidschi erstreckt worden waren, als gebunden betrachte.

Gleichzeitig hat Fidschi die Vorbehalte i und iv des Vereinigten Königreichs zu dem Abkommen mit folgenden Änderungen bestätigt:

(Übersetzung)

„1. The Government of Fiji understands articles 8 and 9 as not preventing them from taking in time of war or other grave and exceptional circumstances measures in the interests of national security in the case of a refugee on the ground of his nationality. The provisions of article 8 shall not prevent the Government of Fiji from exercising any rights over property and interests which they may acquire or have acquired as an Allied or Associated Power under a Treaty of Peace or other agreement or arrangement for the restoration of peace which has been or may be completed as a result of the Second World War. Furthermore the provisions of article 8 shall not affect the treatment to be accorded to any property or interests which at the date of entry into force of this Convention on behalf of Fiji were under the control of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland or of the Government of Fiji respectively by reason of a state of war which existed between them and any other State.

2. The Government of Fiji cannot undertake to give effect to the obligations contained in paragraphs 1 and 2 of article 25 and can only undertake to apply the provisions of paragraph 3 so far as the law allows.

Commentary: No arrangement exist in Fiji for the administrative assistance for which provision is made in article 25 nor have any such arrangements been found necessary in the case of refugees. Any need for the documents or certifications mentioned in paragraph 2 of that article would be met by affidavits.

„1. Nach Auffassung der Regierung von Fidschi hindern die Artikel 8 und 9 sie nicht daran, in Kriegszeiten oder unter anderen schwerwiegenden und außergewöhnlichen Umständen Maßnahmen gegen einen Flüchtling auf Grund seiner Staatsangehörigkeit im Interesse der nationalen Sicherheit zu ergreifen. Artikel 8 hindert die Regierung von Fidschi nicht an der Ausübung von Rechten an Eigentum und Interessen, die sie gegebenenfalls als alliierte oder assoziierte Macht auf Grund eines Friedensvertrags oder einer anderen Vereinbarung oder Abmachung zur Wiederherstellung des Friedens, die als Folge des Zweiten Weltkriegs geschlossen wurden oder gegebenenfalls geschlossen werden, erwirbt oder erworben hat. Ferner berührt Artikel 8 nicht die Behandlung von Eigentum oder Interessen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens für Fidschi auf Grund eines Kriegszustands, der zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland bzw. der Regierung von Fidschi und einem anderen Staat bestand, unter der Kontrolle der Regierung des Vereinigten Königreichs bzw. der Regierung von Fidschi standen.

2. Die Regierung von Fidschi kann sich nicht verpflichten, die in Artikel 25 Absätze 1 und 2 enthaltenen Verpflichtungen zu erfüllen, und kann sich lediglich verpflichten, Absatz 3 anzuwenden, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Anmerkung: In Fidschi bestehen keine Regelungen für die in Artikel 25 vorgesehene Verwaltungshilfe; derartige Regelungen haben sich auch im Falle von Flüchtlingen nicht als notwendig erwiesen. Sofern die in Artikel 25 Absatz 2 genannten Urkunden und Bescheinigungen erforderlich sind, genügen eidesstattliche Erklärungen.

All other reservations made by the United Kingdom to the above-mentioned Convention is withdrawn."

Alle sonstigen vom Vereinigten Königreich zu dem genannten Abkommen gemachten Vorbehalte werden zurückgenommen."

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. November 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 1682), vom 8. Juni 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 688) und vom 29. Juni 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 747).

Bonn, den 4. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens
über den Zivilprozeß**

Vom 4. Oktober 1972

Das Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 über den Zivilprozeß (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 576) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 2 für

Marokko am 14. September 1972
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 78).

Bonn, den 4. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung
der Neufassung des Übereinkommens vom 25. September 1926
über die Sklaverei
in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 7. Dezember 1953

Vom 19. Oktober 1972

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 8. September 1972 zu dem Protokoll vom 7. Dezember 1953 zur Änderung des Übereinkommens vom 25. September 1926 über die Sklaverei (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 1069) wird das Übereinkommen vom 25. September 1926 über die Sklaverei (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 63) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 7. Dezember 1953 neu bekanntgemacht.

Bonn, den 19. Oktober 1972

Der Bundesminister der Justiz
In Vertretung
Dr. Erkel

Übereinkommen über die Sklaverei,

unterzeichnet am 25. September 1926 in Genf,
in der Fassung des am 7. Dezember 1953 am Sitz der Vereinten Nationen, New York,
zur Unterzeichnung oder Annahme aufgelegten Änderungsprotokolls

Slavery Convention,

signed at Geneva on 25 September 1926
and amended by the Protocol opened for signature or acceptance
at the Headquarters of the United Nations, New York, on 7 December 1953

Convention relative à l'esclavage,

signée à Genève le 25 septembre 1926,
et amendée par le Protocole ouvert à la signature ou à l'acceptation
au Siège de l'Organisation des Nations Unies, New York, le 7 décembre 1953

(Übersetzung)

Article 1

For the purpose of the present Convention, the following definitions are agreed upon:

- (1) Slavery is the status or condition of a person over whom any or all of the powers attaching to the right of ownership are exercised.
- (2) The slave trade includes all acts involved in the capture, acquisition or disposal of a person with intent to reduce him to slavery; all acts involved in the acquisition of a slave with a view to selling or exchanging him; all acts of disposal by sale or exchange of a slave acquired with a view to being sold or exchanged, and, in general, every act of trade or transport in slaves.

Article premier

Aux fins de la présente Convention, il est entendu que:

- 1^o L'esclavage est l'état ou condition d'un individu sur lequel s'exercent les attributs du droit de propriété ou certains d'entre eux;
- 2^o La traite des esclaves comprend tout acte de capture, d'acquisition ou de cession d'un individu en vue de le réduire en esclavage; tout acte d'acquisition d'un esclave en vue de le vendre ou de l'échanger; tout acte de cession par vente ou échange d'un esclave acquis en vue d'être vendu ou échangé, ainsi qu'en général, tout acte de commerce ou de transport d'esclaves.

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Übereinkommens besteht Einverständnis über folgende Begriffsbestimmungen:

- 1 Sklaverei ist die Rechtsstellung oder Lage einer Person, an der einzelne oder alle mit dem Eigentumsrecht verbundenen Befugnisse ausgeübt werden.
- 2 Sklavenhandel umfaßt alle Handlungen der Festnahme, des Erwerbs oder der Veräußerung einer Person in der Absicht, sie zum Sklaven zu machen; alle Handlungen zum Erwerb eines Sklaven in der Absicht, ihn zu verkaufen oder zu tauschen; alle Handlungen zur Veräußerung eines zum Verkauf oder Tausch erworbenen Sklaven durch Verkauf oder Tausch und ganz allgemein jeder Handel mit Sklaven und jede Beförderung von Sklaven.

Article 2

The High Contracting Parties undertake, each in respect of the territories placed under its sovereignty, jurisdiction, protection, suzerainty or tutelage, so far as they have not already taken the necessary steps:

- (a) To prevent and suppress the slave trade;
- (b) To bring about, progressively and as soon as possible, the complete abolition of slavery in all its forms.

Article 2

Les Hautes Parties contractantes s'engagent, en tant qu'elles n'ont pas déjà pris les mesures nécessaires, et chacune en ce qui concerne les territoires placés sous sa souveraineté, juridiction, protection, suzeraineté ou tutelle:

- a) A prévenir et réprimer la traite des esclaves;
- b) A poursuivre la suppression complète de l'esclavage sous toutes ses formes, d'une manière progressive et aussitôt que possible.

Artikel 2

Soweit die Hohen Vertragsparteien die erforderlichen Maßnahmen nicht bereits getroffen haben, verpflichten sie sich, jede für die ihrer Staatshoheit oder Hoheitsgewalt, ihrem Schutz, ihrer Oberhoheit oder Vormundschaft unterstehenden Hoheitsgebiete,

- a) den Sklavenhandel zu verhüten und zu unterbinden,
- b) die vollständige Abschaffung der Sklaverei in allen Formen fortschreitend und so bald wie möglich herbeizuführen.

Article 3

The High Contracting Parties undertake to adopt all appropriate measures with a view to preventing and suppressing the embarkation, dis-

Article 3

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à prendre toutes mesures utiles en vue de prévenir et réprimer l'embarquement, le débarquement et

Artikel 3

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um das Ein- und Ausschiffen sowie die Beförderung

embarkation and transport of slaves in their territorial waters and upon all vessels flying their respective flags.

The High Contracting Parties undertake to negotiate as soon as possible a general Convention with regard to the slave trade which will give them rights and impose upon them duties of the same nature as those provided for in the Convention of June 17th, 1925, relative to the International Trade in Arms (Articles 12, 20, 21, 22, 23, 24, and paragraphs 3, 4 and 5 of Section II of Annex II), with the necessary adaptations, it being understood that this general Convention will not place the ships (even of small tonnage) of any High Contracting Parties in a position different from that of the other High Contracting Parties.

It is also understood that, before or after the coming into force of this general Convention, the High Contracting Parties are entirely free to conclude between themselves, without, however, derogating from the principles laid down in the preceding paragraph, such special agreements as, by reason of their peculiar situation, might appear to be suitable in order to bring about as soon as possible the complete disappearance of the slave trade.

Article 4

The High Contracting Parties shall give to one another every assistance with the object of securing the abolition of slavery and the slave trade.

Article 5

The High Contracting Parties recognise that recourse to compulsory or forced labour may have grave consequences and undertake, each in respect of the territories placed under its sovereignty, jurisdiction, protection, suzerainty or tutelage, to take all necessary measures to prevent compulsory or forced labour from developing into conditions analogous to slavery.

It is agreed that:

- (1) Subject to the transitional provisions laid down in paragraph (2) below, compulsory or forced labour may only be exacted for public purposes.
- (2) In territories in which compulsory or forced labour for other than public purposes still survives, the High Contracting Parties shall endeavour progressively and as

le transport des esclaves dans leurs eaux territoriales, ainsi qu'en général, sur tous les navires arborant leurs pavillons respectifs.

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à négocier, aussitôt que possible, une convention générale sur la traite des esclaves leur donnant des droits et leur imposant des obligations de même nature que ceux prévus dans la Convention du 17 juin 1925 concernant le commerce international des armes (Articles 12, 20, 21, 22, 23, 24 et paragraphes 3, 4, 5 de la section II de l'annexe II) sous réserve des adaptations nécessaires, étant entendu que cette convention générale ne placera les navires (même de petit tonnage) d'aucune des Hautes Parties contractantes dans une autre position que ceux des autres Hautes Parties contractantes.

Il est également entendu qu'avant comme après l'entrée en vigueur de ladite convention générale, les Hautes Parties contractantes gardent toute liberté de passer entre elles, sans toutefois déroger aux principes stipulés dans l'alinéa précédent, tels arrangements particuliers qui, en raison de leur situation spéciale, leur paraîtraient convenables pour arriver le plus promptement possible à la disparition totale de la traite.

Article 4

Les Hautes Parties contractantes se prêteront mutuellement assistance pour arriver à la suppression de l'esclavage et de la traite des esclaves.

Article 5

Les Hautes Parties contractantes reconnaissent que le recours au travail forcé ou obligatoire peut avoir de graves conséquences et s'engagent, chacune en ce qui concerne les territoires soumis à sa souveraineté, juridiction, protection, suzeraineté ou tutelle, à prendre des mesures utiles pour éviter que le travail forcé ou obligatoire n'amène des conditions analogues à l'esclavage.

Il est entendu:

- 1^o Que, sous réserve des dispositions transitoires énoncées au paragraphe 2 ci-dessous, le travail forcé ou obligatoire ne peut être exigé que pour des fins publiques;
- 2^o Que, dans les territoires où le travail forcé ou obligatoire, pour d'autres fins que des fins publiques, existe encore, les Hautes Parties contractantes s'efforceront d'y met-

von Sklaven in ihren Hoheitsgewässern und auf allen ihre Flagge führenden Schiffen zu verhüten und zu unterbinden.

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, so bald wie möglich ein allgemeines Übereinkommen über den Sklavenhandel zu treffen, das ihnen Rechte verleiht und Pflichten auferlegt, die bei entsprechender Anwendung der gleichen Art sind wie die in dem Übereinkommen vom 17. Juni 1925 über den Internationalen Waffenhandel vorgesehenen (Artikel 12, 20, 21, 22, 23, 24 und Anhang II, Abschnitt II, Absätze 3, 4 und 5); es besteht Einverständnis darüber, daß jenes allgemeine Übereinkommen den Schiffen (auch solchen geringen Tonnagegehalts) einer der Hohen Vertragsparteien keine andere Rechtsstellung zuweisen wird als den Schiffen der anderen Hohen Vertragsparteien.

Es besteht ferner Einverständnis darüber, daß es den Hohen Vertragsparteien vor und nach dem Inkrafttreten jenes allgemeinen Übereinkommens vollkommen frei steht, ohne von den in Absatz 2 festgelegten Grundsätzen abzuweichen, untereinander Sonderübereinkünfte zu schließen, die ihnen wegen ihrer besonderen Lage geeignet erscheinen, das vollständige Verschwinden des Sklavenhandels so bald wie möglich herbeizuführen.

Artikel 4

Die Hohen Vertragsparteien unterstützen einander in jeder Weise, um die Abschaffung der Sklaverei und des Sklavenhandels sicherzustellen.

Artikel 5

Die Hohen Vertragsparteien erkennen an, daß die Anwendung von Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht schwerwiegende Folgen haben kann, und verpflichten sich, jede für die ihrer Staatshoheit oder Hoheitsgewalt, ihrem Schutz, ihrer Oberhoheit oder Vormundschaft unterstehenden Hoheitsgebiete, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, daß Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht zu sklavereiähnlichen Zuständen führt.

Es besteht Einverständnis darüber,

1. daß vorbehaltlich der Übergangsbestimmungen unter Nummer 2 Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht nur zu öffentlichen Zwecken vorgeschrieben werden kann;
2. daß die Hohen Vertragsparteien bestrebt sein werden, die Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht in Hoheitsgebieten, in denen sie noch zu anderen als öffentlichen Zwecken

soon as possible to put an end to the practice. So long as such forced or compulsory labour exists, this labour shall invariably be of an exceptional character, shall always receive adequate remuneration, and shall not involve the removal of the labourers from their usual place of residence.

- (3) In all cases, the responsibility for any recourse to compulsory or forced labour shall rest with the competent central authorities of the territory concerned.

Article 6

Those of the High Contracting Parties whose laws do not at present make adequate provision for the punishment of infractions of laws and regulations enacted with a view to giving effect to the purposes of the present Convention undertake to adopt the necessary measures in order that severe penalties may be imposed in respect of such infractions.

Article 7

The High Contracting Parties undertake to communicate to each other and to the Secretary-General of the United Nations any laws and regulations which they may enact with a view to the application of the provisions of the present Convention.

Article 8

The High Contracting Parties agree that disputes arising between them relating to the interpretation or application of this Convention shall, if they cannot be settled by direct negotiation, be referred for decision to the International Court of Justice. In case either or both of the States Parties to such a dispute should not be Parties to the Statute of the International Court of Justice, the dispute shall be referred, at the choice of the Parties and in accordance with the constitutional procedure of each State, either to the International Court of Justice or to a court of arbitration constituted in accordance with the Convention of October 18th, 1907, for the Pacific Settlement of International Disputes, or to some other court of arbitration.

Article 9

At the time of signature or of ratification or of accession, any High Contracting Party may declare that its acceptance of the present Convention does not bind some or all of the territories placed under its sovereignty, jurisdiction, protection, suzerainty or tutelage in respect of all or any provisions of the Convention; it may subsequently accede separately on

tre progressivement fin, aussi rapidement que possible, et que, tant que ce travail forcé ou obligatoire existera, il ne sera employé qu'à titre exceptionnel, contre une rémunération adéquate et à la condition qu'un changement du lieu habituel de résidence ne puisse être imposé;

- 3° Et que, dans tous les cas, les autorités centrales compétentes du territoire intéressé assumeront la responsabilité du recours au travail forcé ou obligatoire.

Article 6

Les Hautes Parties contractantes dont la législation ne serait pas dès à présent suffisante pour réprimer les infractions aux lois et règlements édictés en vue de donner effet aux fins de la présente Convention, s'engagent à prendre les mesures nécessaires pour que ces infractions soient punies de peines sévères.

Article 7

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à se communiquer entre elles et à communiquer au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies les lois et règlements qu'elles édicteront en vue de l'application des stipulations de la présente Convention.

Article 8

Les Hautes Parties contractantes conviennent que tous les différends qui pourraient s'élever entre elles au sujet de l'interprétation ou de l'application de la présente Convention seront, s'ils ne peuvent être réglés par des négociations directes, envoyés pour décision à la Cour internationale de Justice. Si les Etats entre lesquels surgit un différend ou l'un d'entre eux, n'étaient pas Parties au Statut de la Cour internationale de Justice, ce différend sera soumis, à leur gré et conformément aux règles constitutionnelles de chacun d'eux, soit à la Cour internationale de Justice, soit à un tribunal d'arbitrage constitué conformément à la Convention du 18 octobre 1907 pour le règlement pacifique des conflits internationaux, soit à tout autre tribunal d'arbitrage.

Article 9

Chacune des Hautes Parties contractantes peut déclarer, soit au moment de sa signature, soit au moment de sa ratification ou de son adhésion, que, en ce qui concerne l'application des stipulations de la présente Convention ou de quelquesunes d'entre elles, son acceptation n'engage pas soit l'ensemble, soit tel des territoires placés sous sa souveraineté, juridiction, pro-

gebräuchlich ist, fortschreitend und so bald wie möglich abzuschaffen. Solange diese Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht noch besteht, muß sie eine Ausnahme darstellen, stets angemessen entlohnt werden und für die Arbeitskräfte nicht die Entfernung von ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort bedeuten;

3. daß in jedem Falle die zuständigen Zentralbehörden des betreffenden Hoheitsgebiets die Verantwortung für die Anwendung von Zwangsarbeit oder Arbeitspflicht tragen.

Artikel 6

Hohe Vertragsparteien, deren Recht gegenwärtig keine hinreichende Bestrafung für Verstöße gegen Gesetze und sonstige Vorschriften zur Verwirklichung der Ziele dieses Übereinkommens vorsieht, verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um solche Verstöße durch schwere Strafen ahnden zu können.

Artikel 7

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, einander und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen alle Gesetze und sonstigen Vorschriften mitzuteilen, die sie zur Anwendung dieses Übereinkommens erlassen.

Artikel 8

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, die nicht durch unmittelbare Verhandlungen beigelegt werden können, dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorzulegen. Ist eine oder sind beide der Streitparteien nicht Vertragspartei der Satzung des Internationalen Gerichtshofs, so ist die Streitigkeit nach ihrer Wahl und im Einklang mit dem verfassungsrechtlichen Verfahren jedes Staates entweder dem Internationalen Gerichtshof oder einem im Einklang mit dem Abkommen vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle gebildeten Schiedsgericht oder einem anderen Schiedsgericht vorzulegen.

Artikel 9

Jede der Hohen Vertragsparteien kann bei der Unterzeichnung, der Ratifizierung oder dem Beitritt erklären, daß ihre Annahme dieses Übereinkommens einzelne oder alle ihrer Staatshoheit oder Hoheitsgewalt, ihrem Schutz, ihrer Oberhoheit oder Vormundschaft unterstehenden Hoheitsgebiete nicht zur Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen des

behalf of any one of them or in respect of any provision to which any one of them is not a party.

Article 10

In the event of a High Contracting Party wishing to denounce the present Convention, the denunciation shall be notified in writing to the Secretary-General of the United Nations who will at once communicate a certified true copy of the notification to all the other High Contracting Parties, informing them of the date on which it was received.

The denunciation shall only have effect in regard to the notifying State, and one year after the notification has reached the Secretary-General of the United Nations.

Denunciation may also be made separately in respect of any territory placed under its sovereignty, jurisdiction, protection, suzerainty or tutelage.

Article 11

The present Convention, which will bear this day's date and of which the French and English texts are both authentic, will remain open for signature by the States Members of the League of Nations until April 1st, 1927.

The present Convention shall be open to accession by all States, including States which are not Members of the United Nations, to which the Secretary-General of the United Nations shall have communicated a certified copy of the Convention.

Accession shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Secretary-General of the United Nations, who shall give notice thereof to all States Parties to the Convention and to all other States contemplated in the present article, informing them of the date on which each such instrument of accession was received in deposit.

Article 12

The present Convention will be ratified and the instruments of ratification shall be deposited in the office of the Secretary-General of the United Nations. The Secretary-General will inform all the High Contracting Parties of such deposit.

The Convention will come into operation for each State on the date of the deposit of its ratification or of its accession.

tection, suzeraineté ou tutelle, et peut ultérieurement adhérer séparément, en totalité ou en partie, au nom de l'un quelconque d'entre eux.

Article 10

S'il arrivait qu'une des Hautes Parties contractantes voulût dénoncer la présente Convention, la dénonciation sera notifiée par écrit au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui communiquera immédiatement une copie certifiée conforme de la notification à toutes les autres Hautes Parties contractantes, en leur faisant savoir la date à laquelle il l'a reçue.

La dénonciation ne produira ses effets qu'à l'égard de l'Etat qui l'aura notifiée, et un an après que la notification en sera parvenue au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

La dénonciation pourra également être effectuée séparément pour tout territoire placé sous sa souveraineté, juridiction, protection, suzeraineté ou tutelle.

Article 11

La présente Convention, qui portera la date de ce jour et dont les textes français et anglais feront également foi, restera ouverte jusqu'au 1^{er} avril 1927 à la signature des Etats membres de la Société des Nations.

La présente Convention sera ouverte à l'adhésion de tous les Etats, y compris les Etats non membres de l'Organisation des Nations Unies, auxquels le Secrétaire général aura communiqué une copie certifiée conforme de la Convention.

L'adhésion s'effectuera par le dépôt d'un instrument formel auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en avisera tous les Etats parties à la Convention et tous les autres Etats visés dans le présent article, en leur indiquant la date à laquelle chacun de ces instruments d'adhésion a été déposé.

Article 12

La présente Convention sera ratifiée et les instruments de ratification en seront déposés au Bureau du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en fera la notification aux Hautes Parties contractantes.

La Convention produira ses effets pour chaque Etat dès la date du dépôt de la ratification ou de son adhésion.

Übereinkommens verpflichtet; sie kann in der Folge namens jedes dieser Hoheitsgebiete dem Übereinkommen gesondert ganz oder teilweise beitreten.

Artikel 10

Wünscht eine Hohe Vertragspartei dieses Übereinkommen zu kündigen, so notifiziert sie dies schriftlich dem Generalsekretär der Vereinten Nationen; dieser sendet sogleich allen anderen Hohen Vertragsparteien eine beglaubigte Abschrift der Notifikation und unterrichtet sie von dem Tag des Eingangs.

Die Kündigung gilt nur für den Staat, der sie notifiziert hat; sie wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär der Vereinten Nationen wirksam.

Die Kündigung kann auch für jedes Hoheitsgebiet, das der Staatshoheit oder Hoheitsgewalt, dem Schutz, der Oberhoheit oder Vormundschaft des betreffenden Staates untersteht, gesondert erfolgen.

Artikel 11

Dieses Übereinkommen, welches das heutige Datum trägt und dessen französischer und englischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, liegt bis zum 1. April 1927 für Staaten, die Mitglied des Völkerbunds sind, zur Unterzeichnung auf.

Dieses Übereinkommen liegt für alle Staaten einschließlich der Nichtmitgliedstaaten der Vereinten Nationen, denen der Generalsekretär der Vereinten Nationen ein beglaubigte Abschrift des Übereinkommens übermittelt hat, zum Beitritt auf.

Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer förmlichen Urkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen; dieser teilt allen Vertragsstaaten des Übereinkommens und allen anderen in diesem Artikel bezeichneten Staaten die Hinterlegung sowie den Zeitpunkt mit, zu dem die Beitrittsurkunde hinterlegt wurde.

Artikel 12

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden im Büro des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hinterlegt. Dieser unterrichtet alle Hohen Vertragsparteien von der Hinterlegung.

Das Übereinkommen tritt für jeden Staat mit Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Bekanntmachung
der Neufassung des Internationalen Übereinkommens vom 18. Mai 1904
zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel
in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949

Vom 19. Oktober 1972

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 8. September 1972 zu dem „Protokoll vom 4. Mai 1949 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel und zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels“ und zu dem „Protokoll vom 12. November 1947 zur Änderung der Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des Übereinkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen“ (Bundesgesetzblatt 1972 II S. 1074) wird nachstehend das Internationale Übereinkommen vom 18. Mai 1904 zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel (Reichsgesetzbl. 1905 S. 695) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949 neu bekanntgemacht.

Bonn, den 19. Oktober 1972

Der Bundesminister der Justiz
In Vertretung
Dr. Erkel

**Internationales Übereinkommen
zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel,**

unterzeichnet am 18. Mai 1904 in Paris, in der durch das am 4. Mai 1949
in Lake Success, New York, unterzeichnete Protokoll geänderten Fassung

**Arrangement international
en vue d'assurer une protection efficace contre le trafic criminel
connu sous le nom de « traite des blanches »,**

signé à Paris le 18 mai 1904, et amendé par le Protocole
signé à Lake Success, New York, le 4 mai 1949

**International Agreement
for the Suppression of the White Slave Traffic,**

signed at Paris on 18 May 1904, as amended by the Protocol
signed at Lake Success, New York, 4 May 1949

(Translation — Traduction)

(Übersetzung)

Article premier

Chacun des Gouvernements contractants s'engage à établir ou à désigner une Autorité chargée de centraliser tous les renseignements sur l'embauchage des femmes et filles en vue de la débauche à l'étranger; cette autorité aura la faculté de correspondre directement avec le service similaire établi dans chacun des autres Etats contractants.

Article 1

Each of the Contracting Governments undertakes to establish or name some authority charged with the co-ordination of all information relative to the procuring of women or girls for immoral purposes abroad; this authority shall be empowered to correspond direct with the similar department established in each of the Contracting States.

Artikel 1

Jede Vertragsregierung verpflichtet sich, eine Behörde einzurichten oder zu bezeichnen, der die Zusammenfassung aller Informationen über die Anwerbung von Frauen und Mädchen zur Unzucht im Ausland obliegt; diese Behörde ist zum unmittelbaren Schriftverkehr mit der in jedem anderen Vertragsstaat errichteten entsprechenden Stelle befugt.

Article 2

Chacun des Gouvernements s'engage à faire exercer une surveillance en vue de rechercher, particulièrement dans les gares, les ports d'embarquement, et en cours de voyage, les conducteurs de femmes et filles destinées à la débauche. Des instructions seront adressées dans ce but aux fonctionnaires ou à toutes autres personnes ayant qualité à cet effet, pour procurer, dans les limites légales, tous renseignements de nature à mettre sur la trace d'un trafic criminel.

Article 2

Each of the Governments undertakes to have a watch kept, especially in railway stations, ports of embarkation, and *en route*, for persons in charge of women and girls destined for an immoral life. With this object, instructions shall be given to the officials, and all other qualified persons, to obtain, within legal limits, all information likely to lead to the detection of criminal traffic.

Artikel 2

Jede Vertragsregierung verpflichtet sich zur Ausübung einer Überwachung, um insbesondere in Bahnhöfen, Einschiffungshäfen und während der Fahrt Begleiter von Frauen und Mädchen, die zur Unzucht gebracht werden sollen, aufzuspüren. Zu diesem Zweck sind Beamte und alle sonst befugten Personen anzuweisen, innerhalb der gesetzlichen Grenzen alle zur Aufspürung eines unerlaubten Handels geeigneten Nachrichten zu beschaffen.

L'arrivée de personnes paraissant évidemment être les auteurs, les complices ou les victimes d'un tel trafic sera signalée, le cas échéant, soit aux Autorités du lieu de destination, soit aux Agents Diplomatiques ou Consulaires intéressés, soit à toutes autres Autorités compétentes.

The arrival of persons who clearly appear to be the principals, accomplices in, or victims of, such traffic shall be notified, when it occurs, either to the authorities of the place of destination, or to the Diplomatic or Consular Agents interested, or to any other competent authorities.

Die Ankunft von Personen, die deutlich als Urheber, Gehilfen oder Opfer eines solchen unerlaubten Handels erscheinen, wird gegebenenfalls den Behörden des Bestimmungsorts, den betreffenden diplomatischen oder konsularischen Vertretern oder allen sonstigen zuständigen Behörden gemeldet.

Article 3

Les Gouvernements s'engagent à faire recevoir, le cas échéant et dans les limites légales, les déclarations des

Article 3

The Governments undertake, when the case arises, and within legal limits, to have the declarations taken of

Artikel 3

Die Regierungen verpflichten sich, innerhalb der gesetzlichen Grenzen gegebenenfalls die Aussagen von Frauen

femmes ou filles de nationalité étrangère qui se livrent à la prostitution, en vue d'établir leur identité et leur état civil, et de rechercher qui les a déterminées à quitter leur pays. Les renseignements recueillis seront communiqués aux Autorités du pays d'origine desdites femmes ou filles, en vue de leur rapatriement éventuel.

Les Gouvernements s'engagent, dans les limites légales et autant que faire se peut, à confier, à titre provisoire et en vue d'un rapatriement éventuel, les victimes d'un trafic criminel, lorsqu'elles sont dépourvues de ressources, à des institutions d'assistance publique ou privée ou à des particuliers offrant les garanties nécessaires.

Les Gouvernements s'engagent aussi, dans les limites légales et autant que possible, à renvoyer dans leur pays d'origine celles de ces femmes ou filles qui demandent leur rapatriement ou qui seraient réclamées par les personnes ayant autorité sur elles. Le rapatriement ne sera effectué qu'après entente sur l'identité et la nationalité, ainsi que sur le lieu et la date de l'arrivée aux frontières. Chacun des Pays contractants facilitera le transit sur son territoire.

La correspondance relative aux rapatriements se fera, autant que possible, par la voie directe.

Article 4

Au cas où la femme ou fille à rapatrier ne pourrait rembourser elle-même les frais de son transfert et où elle n'aurait ni mari, ni parents, ni tuteur qui payeraient pour elle, les frais occasionnés par le rapatriement seront à la charge du pays sur le territoire duquel elle réside, jusqu'à la prochaine frontière ou port d'embarquement dans la direction du pays d'origine, et à la charge du pays d'origine pour le surplus.

Article 5

Il n'est pas dérogé, par les dispositions des articles 3 et 4 ci-dessus, aux Conventions particulières qui pourraient exister entre les Gouvernements contractants.

Article 6

Les Gouvernements contractants s'engagent, dans les limites légales, à exercer, autant que possible, une surveillance sur les bureaux ou agences qui s'occupent du placement de femmes ou filles à l'étranger.

women or girls of foreign nationality who are prostitutes, in order to establish their identity and civil status, and to discover who has caused them to leave their country. The information obtained shall be communicated to the authorities of the country of origin of the said women or girls, with a view to their eventual repatriation.

The Governments undertake, within legal limits, and as far as can be done, to entrust temporarily, and with a view to their eventual repatriation, the victims of a criminal traffic when destitute to public or private charitable institutions, or to private individuals offering the necessary security.

The Governments also undertake, within legal limits, and as far as possible, to send back to their country of origin those women and girls who desire it, or who may be claimed by persons exercising authority over them. Repatriation shall only take place after agreement as to identity and nationality, as well as place and date of arrival at the frontiers. Each of the Contracting Countries shall facilitate transit through its territory.

Correspondence relative to repatriation shall be direct as far as possible.

Article 4

Where the woman or girl to be repatriated cannot herself repay the cost of transfer, and has neither husband, relations, nor guardian to pay for her, the cost of repatriation shall be borne by the country where she is in residence as far as the nearest frontier or port of embarkation in the direction of the country of origin, and by the country of origin as regards the rest.

Article 5

The provisions of the foregoing articles 3 and 4 shall not affect any private Conventions existing between the Contracting Governments.

Article 6

The Contracting Governments undertake, within legal limits, to exercise supervision, as far as possible, over the offices or agencies engaged in finding employment for women or girls abroad.

oder Mädchen ausländischer Staatsangehörigkeit, die gewerbsmäßige Unzucht treiben, aufnehmen zu lassen, um ihre Personalien und ihren Personenstand festzustellen und zu ermitteln, wer sie zum Verlassen ihres Landes bestimmt hat. Die erlangten Informationen werden den Behörden des Herkunftslandes dieser Frauen oder Mädchen mitgeteilt, um gegebenenfalls ihre Heimschaffung herbeizuführen.

Die Regierungen verpflichten sich, innerhalb der gesetzlichen Grenzen und soweit dies durchführbar ist, die Opfer eines unerlaubten Handels, soweit sie mittellos sind, vorläufig und im Hinblick auf ihre mögliche Heimschaffung öffentlichen oder privaten Hilfsorganisationen oder Privatpersonen anzuvertrauen, welche die erforderliche Sicherheit bieten.

Die Regierungen verpflichten sich ferner, innerhalb der gesetzlichen Grenzen und soweit möglich, diejenigen Frauen oder Mädchen, die dies wünschen oder die von dazu befugten Personen angefordert werden, in ihr Herkunftsland zurückzuschicken. Die Heimschaffung erfolgt erst, nachdem Einvernehmen über die Personalien und die Staatsangehörigkeit sowie über Ort und Zeitpunkt des Eintreffens an der Grenze besteht. Jeder Vertragsstaat erleichtert die Durchfahrt durch sein Hoheitsgebiet.

Der Schriftwechsel über die Heimschaffung findet, soweit möglich, unmittelbar statt.

Artikel 4

Kann die heimzuschaffende Frau oder das heimzuschaffende Mädchen die Kosten der Rückführung nicht selbst erstatten und hat sie weder Ehemann noch Verwandte noch Vormund, die für sie bezahlen, so trägt der Staat, in dessen Hoheitsgebiet sie wohnt, die Kosten der Heimschaffung bis zu dem in Richtung auf das Herkunftsland nächstgelegenen Grenzpunkt oder Einschiffungshafen; die darüber hinausgehenden Kosten trägt das Herkunftsland.

Artikel 5

Besondere zwischen den Vertragsregierungen bestehende Übereinkünfte werden durch die Artikel 3 und 4 nicht berührt.

Artikel 6

Die Vertragsregierungen verpflichten sich innerhalb der gesetzlichen Grenzen und soweit möglich zur Ausübung einer Überwachung der Büros oder Agenturen, die sich mit der Vermittlung von Frauen oder Mädchen in das Ausland befassen.

Article 7

Les Etats non signataires sont admis à adhérer au présent Arrangement. A cet effet, ils notifieront leur intention au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en donnera connaissance à tous les Etats contractants ainsi qu'à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies.

Article 8

Le présent Arrangement entrera en vigueur six mois après la date de l'échange des ratifications. Dans le cas où l'une des Parties contractantes le dénoncerait, cette dénonciation n'aurait d'effet qu'à l'égard de cette Partie, et cela douze mois seulement à dater du jour de ladite dénonciation.

Article 9

Le présent Arrangement sera ratifié, et les ratifications seront échangées, à Paris dans le plus bref délai possible.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires respectifs ont signé le présent Arrangement et y ont apposé leurs cachets.

Article 7

Non-signatory States may adhere to the present Agreement. For this purpose they shall notify their intention to the Secretary-General of the United Nations, who shall acquaint all the Contracting States and all the Members of the United Nations.

Article 8

The present Agreement shall come into force six months after the exchange of ratifications. If one of the Contracting Parties denounces it, this denunciation shall only have effect as regards that Party, and that only twelve months after the date of denunciation.

Article 9

The present Agreement shall be ratified, and the ratifications shall be exchanged, at Paris with the least possible delay.

IN FAITH WHEREOF the respective Plenipotentiaries have signed the present Agreement, and thereunto affixed their seals.

Artikel 7

Den Staaten, die dieses Übereinkommen nicht unterzeichnet haben, steht der Beitritt frei. Sie notifizieren ihre diesbezügliche Absicht dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der alle Vertragsstaaten sowie alle Mitglieder der Vereinten Nationen davon unterrichtet.

Artikel 8

Dieses Übereinkommen tritt sechs Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Die Kündigung des Übereinkommens durch eine Vertragspartei gilt nur für diese Vertragspartei; sie wird erst zwölf Monate nach dem Tag der Kündigung wirksam.

Artikel 9

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Paris ausgetauscht.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben und mit ihrem Siegel versehen.

Bekanntmachung
der Neufassung des Internationalen Übereinkommens vom 4. Mai 1910
zur Bekämpfung des Mädchenhandels
in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949
Vom 19. Oktober 1972

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 8. September 1972 zu dem „Protokoll vom 4. Mai 1949 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel und zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels“ und zu dem „Protokoll vom 12. November 1947 zur Änderung der Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des Übereinkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen“ (Bundesgesetzblatt 1972 II S. 1074) wird nachstehend das Internationale Übereinkommen vom 4. Mai 1910 zur Bekämpfung des Mädchenhandels (Reichsgesetzbl. 1913 S. 31) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 4. Mai 1949 neu bekanntgemacht.

Bonn, den 19. Oktober 1972

Der Bundesminister der Justiz
In Vertretung
Dr. Erkel

**Internationales Übereinkommen
zur Bekämpfung des Mädchenhandels,**

unterzeichnet am 4. Mai 1910 in Paris, in der durch das am 4. Mai 1949
in Lake Success, New York, unterzeichnete Protokoll geänderten Fassung

**Convention internationale
relative à la répression de la traite des blanches,**

signée à Paris le 4 mai 1910, et amendée par le Protocole
signé à Lake Success, New York, le 4 mai 1949

**International Convention
for the Suppression of the White Slave Traffic,**

signed at Paris on 4 May 1910, and as amended by the Protocol
signed at Lake Success, New York, 4 May 1949

(Translation — Traduction)

(Übersetzung)

Article premier

Doit être puni quiconque, pour satisfaire les passions d'autrui, a embauché, entraîné ou détourné, même avec son consentement, une femme ou fille mineure, en vue de la débauche, alors même que les divers actes qui sont les éléments constitutifs de l'infraction auraient été accomplis dans des pays différents.

Article 1

Any person who, to gratify the passions of others, has hired, abducted or enticed, even with her consent, a woman or a girl who is a minor, for immoral purposes, even when the various acts which together constitute the offence were committed in different countries, shall be punished.

Artikel 1

Wer, um der Unzucht eines anderen Vorschub zu leisten, eine minderjährige Frau oder ein minderjähriges Mädchen selbst mit deren Einwilligung zu unsittlichem Zweck anwirbt, verschleppt oder entführt, wird bestraft, auch wenn die einzelnen Handlungen, welche die Tatbestandsmerkmale der strafbaren Handlung erfüllen, in verschiedenen Staaten begangen wurden.

Article 2

Doit être aussi puni quiconque, pour satisfaire les passions d'autrui, a, par fraude ou à l'aide de violences, menaces, abus d'autorité, ou tout autre moyen de contrainte, embauché, entraîné ou détourné une femme ou fille majeure en vue de la débauche, alors même que les divers actes qui sont les éléments constitutifs de l'infraction auraient été accomplis dans des pays différents.

Article 2

Any person who, to gratify the passions of others, has by fraud or by the use of violence, threats, abuse of authority, or any other means of constraint, hired, abducted or enticed a woman or a girl of full age for immoral purposes, even when the various acts which together constitute the offence were committed in different countries, shall also be punished.

Artikel 2

Bestraft wird auch, wer, um der Unzucht eines anderen Vorschub zu leisten, eine volljährige Frau oder ein volljähriges Mädchen durch Täuschung, Gewalt, Drohung, Amtsmissbrauch oder ein anderes Zwangsmittel zu unsittlichem Zweck anwirbt, verschleppt oder entführt, auch wenn die einzelnen Handlungen, welche die Tatbestandsmerkmale der strafbaren Handlung erfüllen, in verschiedenen Staaten begangen wurden.

Article 3

Les Parties contractantes dont la législation ne serait pas dès à présent suffisante pour réprimer les infractions prévues par les deux articles précédents, s'engagent à prendre ou à proposer à leurs législatures respectives les mesures nécessaires pour que ces infractions soient punies suivant leur gravité.

Article 3

The Contracting Parties undertake, if their legislation is not at present adequate to punish the offences mentioned in the two preceding articles, to take or to propose to their respective legislatures, the necessary measures to punish such offences in accordance with their gravity.

Artikel 3

Die Vertragsparteien, deren Rechtsvorschriften derzeit noch keine angemessene Bestrafung für die in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten strafbaren Handlungen vorsehen, verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen oder ihren gesetzgebenden Körperschaften vorzuschlagen, damit diese strafbaren Handlungen mit der ihrer Schwere entsprechenden Strafe bedroht werden.

Article 4

Les Parties contractantes se communiqueront, par l'entremise du Secré-

Article 4

The Contracting Parties shall communicate to each other, through the

Artikel 4

Die Vertragsparteien geben sich gegenseitig durch Vermittlung des Ge-

taire général de l'Organisation des Nations Unies, les lois qui auraient déjà été rendues, ou qui viendraient à l'être, dans leurs Etats relativement à l'objet de la présente Convention.

Article 5

Les infractions prévues par les articles 1 et 2 seront, à partir du jour de l'entrée en vigueur de la présente Convention, réputées être inscrites de plein droit au nombre des infractions donnant lieu à extradition d'après les Conventions déjà existantes entre les Parties contractantes.

Dans le cas où la stipulation qui précède ne pourrait recevoir effet sans modifier la législation existante, les Parties contractantes s'engagent à prendre ou à proposer à leurs législatures respectives les mesures nécessaires.

Article 6

La transmission des commissions rogatoires relatives aux infractions visées par la présente Convention s'opéra:

1^o Soit par communication directe entre les autorités judiciaires;

2^o Soit par l'entremise de l'agent diplomatique ou consulaire du pays requérant dans le pays requis, cet agent enverra directement la commission rogatoire à l'autorité judiciaire compétente et recevra directement de cette autorité les pièces constatant l'exécution de la commission rogatoire;

(Dans ces deux cas, copie de la commission rogatoire sera toujours adressée en même temps à l'autorité supérieure de l'Etat requis);

3^o Soit par la voie diplomatique.

Chaque Partie contractante fera connaître, par une communication adressée à chacune des autres Parties contractantes, celui ou ceux des modes de transmission susvisés qu'elle admet pour les commissions rogatoires venant de cet Etat.

Toutes les difficultés qui s'élevaient à l'occasion des transmissions opérées dans les cas des 1^o et 2^o du présent article seront réglées par la voie diplomatique.

Sauf entente contraire, la commission rogatoire doit être rédigée soit dans la langue de l'autorité requise, soit dans la langue convenue entre les deux Etats intéressés, ou bien elle doit être accompagnée d'une traduction faite dans une de ces deux langues et certifiée conforme par un agent diplomatique ou consulaire de

Secretary-General of the United Nations, such laws as have already been, or may in the future be, promulgated in their countries relating to the subject of the present Convention.

Article 5

The offences mentioned in articles 1 and 2 shall, as from the day on which the present Convention comes into force, be deemed *ipso facto* to be included among the offences giving cause for extradition according to already existing Conventions between the Contracting Parties.

In cases where effect cannot be given to the above stipulation without changing existing legislation, the Contracting Parties agree to take, or to propose to their respective legislatures, the necessary measures.

Article 6

The transmission of rogatory commissions relating to the offences covered by the present Convention shall take place:

1. Either by direct communication between the judicial authorities;

2. Or through the diplomatic or consular agent of the country making the application in the country to which application is made; that agent shall send the rogatory commission direct to the competent judicial authority and shall receive direct from that authority the documents showing that the rogatory commission has been carried out;

(In both the above cases, a copy of the rogatory commission shall always be sent at the same time to the superior authority of the State to which application is made);

3. Or through the diplomatic channel.

Each Contracting Party shall state, by means of a communication sent to each of the other Contracting Parties, which of the above-mentioned methods of transmission it accepts for rogatory commissions coming from that State.

All difficulties which may arise in connection with transmissions effected under (1) and (2) of the present article shall be settled through the diplomatic channel.

Unless there is agreement to the contrary, the rogatory commission must be drawn up either in the language of the authority to which application is made, or in the language agreed upon between the two States concerned, or it must be accompanied by a translation in one of those two languages, certified as authentic by a

neralsekretärs der Vereinten Nationen die in ihren Staaten bereits erlassenen oder künftig zu erlassenden Gesetze bekannt, die den Gegenstand dieses Übereinkommens betreffen.

Artikel 5

Die in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten strafbaren Handlungen zählen vom Tage des Inkrafttretens dieses Übereinkommens an ohne weiteres zu den strafbaren Handlungen, die aufgrund bereits zwischen den Vertragsparteien bestehender Übereinkünfte zur Auslieferung führen.

Soweit diese Bestimmung nicht ohne eine Änderung geltender Gesetze Wirksamkeit erlangen kann, verpflichten sich die Vertragsparteien, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen oder ihren gesetzgebenden Körperschaften vorzuschlagen.

Artikel 6

Die Übermittlung von Rechtshilfeersuchen, die sich auf die in diesem Übereinkommen bezeichneten strafbaren Handlungen beziehen, erfolgt

1. entweder im unmittelbaren Verkehr zwischen den Justizbehörden oder

2. durch den diplomatischen oder konsularischen Vertreter des ersuchenden Staates in dem ersuchten Staat; dieser Vertreter leitet das Rechtshilfeersuchen unmittelbar der zuständigen Justizbehörde zu und erhält von dieser unmittelbar die in Erledigung des Rechtshilfeersuchens aufgenommenen Schriftstücke

(in beiden Fällen wird gleichzeitig der obersten Behörde des ersuchten Staates eine Abschrift des Rechtshilfeersuchens übersandt) oder

3. auf diplomatischem Wege.

Jede Vertragspartei teilt jeder anderen Vertragspartei mit, welche der oben genannten Übermittlungsarten sie für die von diesem Staat ausgehenden Rechtshilfeersuchen anerkennt.

Schwierigkeiten, die sich bei Übermittlungen nach den Nummern 1 und 2 ergeben, werden auf diplomatischem Wege behoben.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, wird das Rechtshilfeersuchen in der Sprache der ersuchten Behörde oder in der zwischen den beiden beteiligten Staaten vereinbarten Sprache abgefaßt, oder ihm wird eine durch einen diplomatischen oder konsularischen Vertreter des ersuchenden Staates oder durch einen vereidigten Übersetzer des er-

l'Etat requérant ou par un traducteur juré de l'Etat requis.

L'exécution des commissions rogatoires ne pourra donner lieu au remboursement de taxes ou frais de quelque nature que ce soit.

Article 7

Les Parties contractantes s'engagent à se communiquer les bulletins de condamnation, lorsqu'il s'agit d'infractions visées par la présente Convention et dont les éléments constitutifs ont été accomplis dans des pays différents.

Ces documents seront transmis directement, par les autorités désignées conformément à l'article 1^{er} de l'Arrangement conclu à Paris le 18 mai 1904, aux autorités similaires des autres Etats contractants.

Article 8

Les Etats non signataires sont admis à adhérer à la présente Convention. A cet effet, ils notifieront leur intention par un acte qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies en enverra copie certifiée conforme à chacun des Etats contractants et à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies et les avisera en même temps de la date du dépôt. Il sera donné aussi, dans ledit acte de notification, communication des lois rendues dans l'Etat adhérent relativement à l'objet de la présente Convention.

Six mois après la date du dépôt de l'acte de notification, la Convention entrera en vigueur dans l'ensemble du territoire de l'Etat adhérent, qui deviendra ainsi Etat contractant.

L'adhésion à la Convention entraînera, de plein droit et sans notification spéciale, adhésion concomitante et entière à l'Arrangement du 18 mai 1904, qui entrera en vigueur, à la même date que la Convention elle-même, dans l'ensemble du territoire de l'Etat adhérent.

Il n'est toutefois pas dérogé, par la disposition précédente, à l'article 7 de l'Arrangement précité du 18 mai 1904 qui demeure applicable au cas où un Etat préférerait faire acte d'adhésion seulement à cet Arrangement.

Article 9

La présente Convention, complétée par un Protocole de clôture qui en fait partie intégrante, sera ratifiée, et les ratifications en seront déposées à Paris, dès que six des Etats contractants seront en mesure de le faire.

diplomatic or consular agent of the State making the application, or by a sworn translator of the State to which application is made.

No charges or expenses of any kind shall be refunded in respect of the execution of rogatory commission.

Article 7

The Contracting Parties undertake to communicate to each other notification of sentence in the case of offences covered by the present Convention the constituent acts of which have been committed in different countries.

These documents shall be transmitted direct by the authorities appointed in accordance with article 1 of the Agreement concluded in Paris on 18 May 1904, to the similar authorities of the other Contracting States.

Article 8

Non-signatory States may accede to the present Convention. For this purpose, they shall notify their intention by an instrument which shall be deposited in the archives of the United Nations. The Secretary-General of the United Nations shall send a certified copy to each of the Contracting States and to all the Members of the United Nations, and shall at the same time inform them of the date of deposit. The said instrument of notification shall also transmit any laws promulgated by the acceding State relating to the subject of the present Convention.

Six months after the date of deposit of the instrument of notification, the Convention shall come into force in the whole territory of the acceding State, which shall thus become a Contracting State.

Accession to the Convention shall entail *ipso facto*, and without special notification, simultaneous and complete accession to the Agreement of 18 May 1904, which shall come into force, on the same date as the Convention itself, in the whole territory of the acceding State.

The above provision shall, however, be without prejudice to article 7 of the aforesaid Agreement of 18 May 1904, which remains applicable in cases where a State may prefer to accede to that Agreement only.

Article 9

The present Convention, supplemented by a Final Protocol which forms an integral part thereof, shall be ratified and the ratifications shall be deposited at Paris, as soon as six of the Contracting States are in a position to do so.

suchten Staates beglaubigte Übersetzung in eine dieser beiden Sprachen beigefügt.

Gebühren oder Auslagen in Verbindung mit der Erledigung von Rechtshilfeersuchen werden nicht erstattet.

Artikel 7

Die Vertragsparteien verpflichten sich, einander die Strafurteile mitzuteilen, soweit es sich um strafbare Handlungen im Sinne dieses Übereinkommens handelt, deren Tatbestandsmerkmale in verschiedenen Staaten erfüllt wurden.

Diese Unterlagen werden unmittelbar durch die hierfür, nach Artikel 1 des Pariser Übereinkommens vom 18. Mai 1904 bezeichneten Behörden den entsprechenden Behörden der anderen Vertragsparteien übermittelt.

Artikel 8

Den Staaten, die dieses Übereinkommen nicht unterzeichnet haben, steht der Beitritt frei. Sie notifizieren ihre diesbezügliche Absicht durch eine Urkunde, die im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt wird. Eine beglaubigte Abschrift davon übermittelt der Generalsekretär der Vereinten Nationen jedem Vertragsstaat und allen Mitgliedern der Vereinten Nationen unter gleichzeitiger Benachrichtigung von dem Tag der Hinterlegung. In der Notifikationsurkunde ist ferner Mitteilung von den Gesetzen zu machen, die der beitretende Staat zum Gegenstand dieses Übereinkommens erlassen hat.

Sechs Monate nach Hinterlegung der Notifikationsurkunde tritt das Übereinkommen im gesamten Hoheitsgebiet des beitretenden Staates in Kraft, der somit Vertragsstaat wird.

Der Beitritt zu dem Übereinkommen bewirkt ohne weiteres und ohne besondere Notifikation den gleichzeitigen und vollständigen Beitritt zu dem Übereinkommen vom 18. Mai 1904; dieses tritt am gleichen Tag wie dieses Übereinkommen im gesamten Hoheitsgebiet des beitretenden Staates in Kraft.

Durch diese Bestimmung wird jedoch Artikel 7 des Übereinkommens vom 18. Mai 1904 nicht berührt; dieser bleibt für den Fall anwendbar, daß ein Staat es vorzieht, nur dem genannten Übereinkommen beizutreten.

Artikel 9

Dieses Übereinkommen, das durch ein Schlußprotokoll ergänzt wird, welches Bestandteil des Übereinkommens ist, bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden in Paris hinterlegt, sobald sechs Vertragsstaaten hierzu in der Lage sind.

Il sera dressé de tout dépôt de ratification un procès-verbal, dont une copie certifiée conforme sera remise, par la voie diplomatique, à chacun des Etats contractants.

La présente Convention entrera en vigueur six mois après la date du dépôt des ratifications.

Article 10

Dans le cas où l'un des Etats contractants dénoncerait la Convention, cette dénonciation n'aurait d'effet qu'à l'égard de cet Etat.

La dénonciation sera notifiée par un acte qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies en enverra copie certifiée conforme à chacun des Etats contractants et à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies et les avisera en même temps de la date du dépôt.

Douze mois après cette date, la Convention cessera d'être en vigueur dans l'ensemble du territoire de l'Etat qui l'aura dénoncée.

La dénonciation de la Convention n'entraînera pas de plein droit dénonciation concomitante de l'Arrangement du 18 mai 1904, à moins qu'il n'en soit fait mention expresse dans l'acte de notification; sinon, l'Etat contractant devra, pour dénoncer ledit Arrangement, procéder conformément à l'article 8 de ce dernier accord.

Article 11

Si un Etat contractant désire la mise en vigueur de la présente Convention dans une ou plusieurs de ses colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires, il notifiera son intention à cet effet par un acte qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies en enverra copie certifiée conforme à chacun des Etats contractants et à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies et les avisera en même temps de la date du dépôt.

Il sera donné, dans ledit acte de notification, pour ces colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires, communication des lois qui y ont été rendues relativement à l'objet de la présente Convention. Les lois qui, par la suite, viendraient à y être rendues, donneront lieu également à des communications aux Etats contractants, conformément à l'article 4.

Six mois après la date du dépôt de l'acte de notification, la Convention entrera en vigueur dans les colonies,

There shall be established for every deposit of ratification a Protocol, of which a certified true copy shall be transmitted through the diplomatic channel to each of the Contracting States.

The present Convention shall come into force six months after the date of deposit of the ratifications.

Article 10

Should one of the Contracting States denounce the Convention, such denunciation shall take effect only in respect of such State.

The denunciation shall be notified by an instrument which shall be deposited in the archives of the United Nations. The Secretary-General of the United Nations shall send a certified copy to each of the Contracting States and to all the Members of the United Nations, and shall at the same time inform them of the date of deposit.

Twelve months after that date, the Convention shall cease to be in force in the whole territory of the State which has denounced it.

The denunciation of the Convention shall not *ipso facto* entail simultaneous denunciation of the Agreement of 18 May 1904, unless that is expressly mentioned in the instrument of notification; otherwise, the Contracting State must, in order to denounce the said Agreement, proceed in accordance with article 8 of that Agreement.

Article 11

Should a Contracting State desire the present Convention to come into force in one or more of its colonies, possessions or areas under consular jurisdiction, it shall for this purpose notify its intention by an instrument which shall be deposited in the archives of the United Nations. The Secretary-General of the United Nations shall send a certified copy to each of the Contracting States and to all the Members of the United Nations, and shall at the same time inform them of the date of deposit.

The said instrument of notification, for such colonies, possessions or areas under consular jurisdiction, shall also transmit any laws promulgated relating to the subject of the present Convention. Such laws as may subsequently be promulgated shall similarly be notified to the Contracting States, in accordance with article 4.

Six months after the date of deposit of the instrument of notification, the Convention shall come into force in

Über jede Hinterlegung einer Ratifikationsurkunde wird ein Protokoll aufgenommen, von dem jeder Vertragsstaat auf diplomatischem Wege eine beglaubigte Abschrift erhält.

Dieses Übereinkommen tritt sechs Monate nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Artikel 10

Kündigt ein Vertragsstaat das Übereinkommen, so gilt die Kündigung nur für diesen Staat.

Die Kündigung wird durch eine Urkunde notifiziert, die im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt wird. Eine beglaubigte Abschrift davon übermittelt der Generalsekretär der Vereinten Nationen jedem Vertragsstaat und allen Mitgliedern der Vereinten Nationen unter gleichzeitiger Benachrichtigung von dem Tag der Hinterlegung.

Das Übereinkommen tritt zwölf Monate nach diesem Tag in dem gesamten Hoheitsgebiet des Staates, der es gekündigt hat, außer Kraft.

Die Kündigung des Übereinkommens bewirkt nicht ohne weiteres die gleichzeitige Kündigung des Übereinkommens vom 18. Mai 1904, es sei denn, daß dies ausdrücklich in der Notifikationsurkunde bestimmt ist; andernfalls hat der Vertragsstaat das in Artikel 8 des Übereinkommens vom 18. Mai 1904 vorgesehene Verfahren zur Kündigung anzuwenden.

Artikel 11

Wünscht ein Vertragsstaat die Inkraftsetzung dieses Übereinkommens in einer oder mehreren seiner Kolonien, Besitzungen oder in einem oder mehreren seiner Konsulargerichtsbezirke, so notifiziert er seine diesbezügliche Absicht durch eine Urkunde, die im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt wird. Eine beglaubigte Abschrift davon übermittelt der Generalsekretär der Vereinten Nationen jedem Vertragsstaat und allen Mitgliedern der Vereinten Nationen unter gleichzeitiger Benachrichtigung von dem Tag der Hinterlegung.

In der Notifikationsurkunde für diese Kolonien, Besitzungen oder Konsulargerichtsbezirke sind auch die den Gegenstand dieses Übereinkommens betreffenden Gesetze mitzuteilen. Später erlassene Gesetze werden den Vertragsstaaten nach Maßgabe des Artikels 4 mitgeteilt.

Sechs Monate nach Hinterlegung der Notifikationsurkunde tritt das Übereinkommen in den Kolonien, Besitzungen

possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires visées dans l'acte de notification.

L'Etat requérant fera connaître, par une communication adressée à chacun des autres Etats contractants, celui ou ceux des modes de transmission qu'il admet pour les commissions rogatoires à destination des colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires qui auront fait l'objet de la notification visée au premier alinéa du présent article.

La dénonciation de la Convention par un des Etats contractants pour une ou plusieurs de ses colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires, s'effectuera dans les formes et conditions déterminées au premier alinéa du présent article. Elle portera effet douze mois après la date du dépôt de l'acte de dénonciation dans les archives de l'Organisation des Nations Unies.

L'adhésion à la Convention par un Etat contractant pour une ou plusieurs de ses colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires entraînera, de plein droit et sans notification spéciale, adhésion concomitante et entière à l'Arrangement du 18 mai 1904. Ledit Arrangement y entrera en vigueur à la même date que la Convention elle-même. Toutefois, la dénonciation de la Convention par un Etat contractant pour une ou plusieurs de ses colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires n'y entraînera pas de plein droit, à moins de mention expresse dans l'acte de notification, dénonciation concomitante de l'Arrangement du 18 mai 1904; d'ailleurs, sont maintenues les déclarations que les Puissances signataires de l'Arrangement du 18 mai 1904 ont pu faire touchant l'accession de leurs colonies audit Arrangement.

Néanmoins, à partir de la date de l'entrée en vigueur de la présente Convention, les adhésions ou dénonciations s'appliquant à cet Arrangement et relatives aux colonies, possessions ou circonscriptions consulaires judiciaires des Etats contractants, s'effectueront conformément aux dispositions du présent article.

Article 12

La présente Convention, qui portera la date du 4 mai 1910, pourra être signée à Paris jusqu'au 31 juillet suivant, par les Plénipotentiaires des Puissances représentées à la deuxième Conférence relative à la répression de la Traite des Blanches.

the colonies, possessions or areas under consular jurisdiction to which the instrument of notification refers.

The State making application shall signify, by means of a communication sent to each of the other Contracting States, which of the above-mentioned methods of transmission it accepts for rogatory commissions to the colonies, possessions or areas under consular jurisdiction covered by the notification mentioned in the first paragraph of the present article.

The denunciation of the Convention by one of the Contracting States, for one or more of such colonies, possessions or areas under consular jurisdiction shall take place in accordance with the forms and conditions laid down in the first paragraph of the present article. It shall take effect twelve months after the date of deposit of the instrument of denunciation in the archives of the United Nations.

Accession to the Convention by a Contracting State in respect of one or more of its colonies, possessions, or areas under consular jurisdiction shall entail, *ipso facto*, and without special notification simultaneous and complete accession to the Agreement of 18 May 1904. The said Agreement shall come into force there on the same date as the Convention itself. However, the denunciation of the Convention by a Contracting State in respect of one or more of its colonies, possessions or areas under consular jurisdiction shall not, *ipso facto*, entail, unless expressly mentioned in the instrument of notification, simultaneous denunciation of the Agreement of 18 May 1904. Further, such declarations as the Powers signatory to the Agreement of 18 May 1904 may have made with regard to the accession of their colonies to the said Agreement remain valid.

Nevertheless, as from the date of the entry into force of the present Convention, accessions or denunciations in respect of this Agreement relating to the colonies, possessions or areas under consular jurisdiction of the Contracting States, shall be effected in accordance with the provisions of the present article.

Article 12

The present Convention, which shall bear the date of 4 May 1910, may be signed in Paris up to 31 July next by the Plenipotentiaries of the Powers represented at the Second Conference on the Suppression of the White Slave Traffic.

gen oder Konsulargerichtsbezirken in Kraft, auf die sich die Notifikationsurkunde bezieht.

Der ersuchende Staat teilt jedem anderen Vertragsstaat mit, welche der obengenannten Übermittlungsarten er für Rechtshilfeersuchen an die Kolonien, Besitzungen oder Konsulargerichtsbezirke anerkennt, auf die sich die in Absatz 1 vorgesehene Notifikation bezieht.

Die Kündigung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat für eine oder mehrere seiner Kolonien oder Besitzungen oder für einen oder mehrere seiner Konsulargerichtsbezirke erfolgt nach Maßgabe des Absatzes 1. Die Kündigung wird zwölf Monate nach dem Tage wirksam, an dem die Kündigungsurkunde im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt worden ist.

Der Beitritt eines Vertragsstaats zu dem Übereinkommen für eine oder mehrere seiner Kolonien, Besitzungen oder für einen oder mehrere seiner Konsulargerichtsbezirke bewirkt ohne weiteres und ohne besondere Notifikation den gleichzeitigen und vollständigen Beitritt zu dem Übereinkommen vom 18. Mai 1904. Letzteres Übereinkommen tritt dort am gleichen Tag in Kraft wie dieses Übereinkommen. Die Kündigung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat für eine oder mehrere seiner Kolonien, Besitzungen oder für einen oder mehrere seiner Konsulargerichtsbezirke bewirkt jedoch nicht ohne weiteres auch die gleichzeitige Kündigung des Übereinkommens vom 18. Mai 1904, es sei denn, daß dies in der Notifikationsurkunde ausdrücklich erklärt ist; im übrigen behalten Erklärungen, die Unterzeichnermächte des Übereinkommens vom 18. Mai 1904 in bezug auf den Beitritt ihrer Kolonien zu dem genannten Übereinkommen abgegeben haben, Gültigkeit.

Vom Tage des Inkrafttretens dieses Übereinkommens an sind jedoch Beitritte zu diesem Übereinkommen oder Kündigungen desselben in bezug auf Kolonien, Besitzungen oder Konsulargerichtsbezirke der Vertragsstaaten nach Maßgabe dieses Artikels zu vollziehen.

Artikel 12

Dieses Übereinkommen, welches das Datum vom 4. Mai 1910 trägt, kann bis zum 31. Juli d. J. in Paris durch die Bevollmächtigten der auf der zweiten Konferenz über die Bekämpfung des Mädchenhandels vertretenen Mächte unterzeichnet werden.

FAIT à Paris, le quatre mai mil neuf cent dix, en un seul exemplaire dont une copie certifiée conforme sera délivrée à chacune des Puissances signataires.

DONE in Paris on the fourth day of May, one thousand nine hundred and ten, in a single text, of which a certified true copy shall be delivered to each of the signatory Powers.

GESCHEHEN zu Paris am 4. Mai 1910 in einer Urschrift, von der jede Unterzeichnermacht eine beglaubigte Abschrift erhält.

Annexe

Protocole de clôture

Au moment de procéder à la signature de la Convention de ce jour, les Plénipotentiaires soussignés jugent utile d'indiquer l'esprit dans lequel il faut entendre les articles 1, 2 et 3 de cette Convention et suivant lequel il est désirable que, dans l'exercice de leur souveraineté législative, les Etats contractants pourvoient à l'exécution des stipulations arrêtées ou à leur complément.

A. Les dispositions des articles 1 et 2 doivent être considérées comme un minimum en ce sens qu'il va de soi que les Gouvernements contractants demeurent absolument libres de punir d'autres infractions analogues, telles, par exemple, que l'embauchage des majeures alors qu'il n'y aurait ni fraude ni contrainte.

B. Pour la répression des infractions prévues dans les articles 1 et 2, il est bien entendu que les mots « femme ou fille mineure, femme ou fille majeure » désignent les femmes ou les filles mineures ou majeures de vingt ans accomplis. Une loi peut, toutefois, fixer un âge de protection plus élevé à la condition qu'il soit le même pour les femmes ou les filles de toute nationalité.

C. Pour la répression des mêmes infractions, la loi devrait édicter, dans tous les cas, une peine privative de liberté, sans préjudice de toutes autres peines principales ou accessoires; elle devrait aussi tenir compte, indépendamment de l'âge de la victime, des circonstances aggravantes diverses qui peuvent se rencontrer dans l'espèce, comme celles qui sont visées par l'article 2 ou le fait que la victime aurait été effectivement livrée à la débauche.

D. Le cas de rétention, contre son gré, d'une femme ou fille dans une maison de débauche n'a pu, malgré sa gravité, figurer dans la présente Convention, parce qu'il relève exclusivement de la législation intérieure.

Annex

Final Protocol

At the moment of proceeding to the signature of the Convention of today's date, the undersigned Plenipotentiaries deem it useful to indicate the spirit in which articles 1, 2 and 3 of this Convention are to be understood and in accordance with which it is desirable that, in the exercise of their legislative sovereignty, the Contracting States should provide for the implementation of the stipulations which have been agreed to or for their completion.

A. The provisions of articles 1 and 2 must be regarded as a minimum in the sense that the Contracting Governments naturally remain absolutely free to punish other similar offences such as the hiring of persons of full age even where there is no deceit or constraint.

B. For the punishment of the offences mentioned in articles 1 and 2, it is agreed that the words "a woman or a girl who is a minor, a woman or a girl of full age" mean women or girls, who are either above or below twenty years of age. A law may, however, establish a higher age for protection on condition that it is the same for women and girls of every nationality.

C. For the punishment of the same offences, the law must provide, in all cases, for a sentence of imprisonment, without prejudice to any other main or accessory penalties; it must also take into account, independently of the age of the victim, the various aggravating circumstances which may have a bearing on the particular case, such as those mentioned in article 2 or the fact that the victim had in fact been given over to immoral practices.

D. The case of the retention, against her will, of a woman or girl in a house of prostitution could not, in spite of its gravity, be included in the present Convention, because it is exclusively a question of internal legislation.

Anlage

Schlußprotokoll

Bei Unterzeichnung des Übereinkommens vom heutigen Tage halten es die unterzeichneten Bevollmächtigten für angezeigt, darauf hinzuweisen, in welchem Sinne die Artikel 1, 2 und 3 dieses Übereinkommens zu verstehen sind und in welchem Sinne die Vertragsstaaten in Wahrnehmung ihrer Gesetzgebungshoheit die vereinbarten Bestimmungen durchführen oder ergänzen sollen.

A. Die Bestimmungen der Artikel 1 und 2 sind als Mindestbestimmungen in dem Sinne anzusehen, daß es den Vertragsregierungen selbstverständlich völlig freisteht, ähnliche strafbare Handlungen wie etwa die Anwerbung von Volljährigen zu bestrafen, auch wenn weder Täuschung noch Zwang vorliegt.

B. Zwecks Bekämpfung der in den Artikeln 1 und 2 genannten strafbaren Handlungen sind die Worte „minderjährige Frau oder minderjähriges Mädchen, volljährige Frau oder volljähriges Mädchen“ so zu verstehen, daß sie die Frauen oder Mädchen bezeichnen, die das zwanzigste Lebensjahr noch nicht oder die es bereits vollendet haben. Doch kann ein Gesetz ein höheres Schutzalter unter der Voraussetzung festsetzen, daß es für Frauen und Mädchen jeder Staatsangehörigkeit gilt.

C. Zwecks Bekämpfung dieser strafbaren Handlungen ist im Gesetz in allen Fällen eine Freiheitsstrafe vorzusehen, und zwar unbeschadet aller sonstigen Haupt- und Nebenstrafen; unabhängig vom Alter des Opfers sind auch die gegebenenfalls zusammentreffenden einzelnen erschwerenden Umstände, wie die in Artikel 2 genannten oder die Tatsache, daß das Opfer tatsächlich der Unzucht zugeführt worden ist, zu berücksichtigen.

D. Der Fall der gegen ihren Willen erfolgten Zurückhaltung einer Frau oder eines Mädchens in einem öffentlichen Haus konnte trotz seiner Schwere nicht in dieses Übereinkommen aufgenommen werden, weil er ausschließlich unter die innerstaatliche Gesetzgebung fällt.

Le présent Protocole de clôture sera considéré comme faisant partie intégrante de la Convention de ce jour et aura même force, valeur et durée.

The present Final Protocol shall be considered as forming an integral part of the Convention of today's date and shall have the same force, value and duration.

Dieses Schlußprotokoll wird als Bestandteil des heutigen Übereinkommens angesehen und hat die gleiche Rechtskraft, Geltung und Dauer.

FAIT et SIGNÉ en un seul exemplaire, à Paris, le 4 mai 1910.

DONE and SIGNED in a single text, in Paris, on 4 May 1910.

GESCHEHEN und UNTERZEICHNET in einer Urschrift zu Paris am 4. Mai 1910.

**Bekanntmachung
der Neufassung der Übereinkunft vom 30. September 1921
zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels
in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 12. November 1947**

Vom 19. Oktober 1972

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 8. September 1972 zu dem „Protokoll vom 4. Mai 1949 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel und zur Änderung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels“ und zu dem „Protokoll vom 12. November 1947 zur Änderung der Übereinkunft zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des Übereinkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen“ (Bundesgesetzblatt 1972 II S. 1074) wird nachstehend die Übereinkunft vom 30. September 1921 zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels (Reichsgesetzblatt 1924 II S. 180) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 12. November 1947 neu bekanntgemacht.

Bonn, den 19. Oktober 1972

Der Bundesminister der Justiz
In Vertretung
Dr. Erkel

Übereinkunft
zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels,
geschlossen am 30. September 1921 in Genf, in der durch das am 12. November 1947
in Lake Success, New York, unterzeichnete Protokoll geänderten Fassung

International Convention
for the Suppression of the Traffic in Women and Children,
concluded at Geneva on 30 September 1921, as amended by the Protocol
signed at Lake Success, New York, on 12 November 1947

Convention internationale
pour la répression de la traite des femmes et des enfants,
conclue à Genève le 30 septembre 1921, sous sa forme amendée par le Protocole
signé à Lake Success, New York, le 12 novembre 1947

(Übersetzung)

Article 1

The High Contracting Parties agree that, in the event of their not being already Parties to the Agreement of May 18, 1904, and the Convention of May 4, 1910, mentioned above, they will transmit with the least possible delay, their ratifications of, or adhesions to, those instruments in the manner laid down therein.

Article 1

Les Hautes Parties contractantes conviennent, pour autant qu'elles ne seraient pas encore parties à l'Arrangement du 18 mai 1904 et à la Convention du 4 mai 1910, de transmettre, dans le plus bref délai et dans la forme prévue aux Arrangement et Convention ci-dessus visés, leurs ratifications desdits Actes ou leurs adhésions aux dits Actes.

Artikel 1

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, soweit sie noch nicht Vertragsparteien der Übereinkommen vom 18. Mai 1904 und vom 4. Mai 1910 sind, ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden zu diesen Übereinkommen in der darin jeweils vorgesehenen Form so bald wie möglich zu übermitteln.

Article 2

The High Contracting Parties agree to take all measures to discover and prosecute persons who are engaged in the traffic in children of both sexes and who commit offences within the meaning of Article 1 of the Convention of May 4, 1910.

Article 2

Les Hautes Parties contractantes conviennent de prendre toutes mesures en vue de rechercher et de punir les individus qui se livrent à la traite des enfants de l'un et de l'autre sexe, cette infraction étant entendue dans le sens de l'article 1^{er} de la Convention du 4 mai 1910.

Artikel 2

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, alle Maßnahmen zu treffen, um die Personen ausfindig zu machen und strafrechtlich zu verfolgen, die Handel mit Kindern, gleichviel welchen Geschlechts, treiben und strafbare Handlungen im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 4. Mai 1910 begehen.

Article 3

The High Contracting Parties agree to take the necessary steps to secure punishment of attempts to commit, and, within legal limits, of acts preparatory to the commission of the offences specified in Articles 1 and 2 of the Convention of May 4, 1910.

Article 3

Les Hautes Parties contractantes conviennent de prendre les mesures nécessaires en vue de punir les tentatives d'infractions et, dans les limites légales, les actes préparatoires des infractions prévues aux articles 1 et 2 de la Convention du 4 mai 1910.

Artikel 3

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um den Versuch und, soweit dies gesetzlich möglich ist, die Vorbereitung der in den Artikeln 1 und 2 des Übereinkommens vom 4. Mai 1910 bezeichneten strafbaren Handlungen unter Strafe zu stellen.

Article 4

The High Contracting Parties agree that, in cases where there are no extradition Conventions in force between them, they will take all measures within their power to extradite or provide for the extradition of persons accused or convicted of the offences specified in Articles 1 and 2 of the Convention of May 4, 1910.

Article 4

Les Hautes Parties contractantes conviennent, au cas où il n'existerait pas entre elles de conventions d'extradition, de prendre toutes les mesures qui sont en leur pouvoir pour l'extradition des individus prévenus des infractions visées aux articles 1 et 2 de la Convention du 4 mai 1910, ou condamnés pour de telles infractions.

Artikel 4

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, soweit keine Auslieferungsverträge zwischen ihnen bestehen, alle in ihrer Macht stehenden Maßnahmen zu treffen, um Personen auszuliefern, die wegen der in den Artikeln 1 und 2 des Übereinkommens vom 4. Mai 1910 bezeichneten strafbaren Handlungen unter Anklage stehen oder verurteilt worden sind.

Article 5

In paragraph B of the Final Protocol of the Convention of 1910, the words "twenty completed years of age" shall be replaced by the words "twenty-one completed years of age".

Article 5

Au paragraphe B du Protocole final de la Convention de 1910, les mots « vingt ans révolus » seront remplacés par les mots « vingt et un ans révolus ».

Artikel 5

In Absatz B des Schlußprotokolls des Übereinkommens von 1910 werden die Worte „vollendetes zwanzigstes Lebensjahr“ ersetzt durch die Worte „vollendetes einundzwanzigstes Lebensjahr“.

Article 6

The High Contracting Parties agree, in case they have not already taken legislative or administrative measures regarding licensing and supervision of employment agencies and offices, to prescribe such regulations as are required to ensure the protection of women and children seeking employment in another country.

Article 6

Les Hautes Parties contractantes conviennent, dans le cas où elles n'auraient pas encore pris de mesures législatives ou administratives concernant l'autorisation et la surveillance des agences et des bureaux de placement, d'édicter des règlements dans ce sens afin d'assurer la protection des femmes et des enfants cherchant du travail dans un autre pays.

Artikel 6

Die Hohen Vertragsparteien vereinbaren, soweit sie noch keine Gesetzgebungs- oder Verwaltungsmaßnahmen über die Zulassung und Überwachung von Stellenvermittlungsagenturen und -büros getroffen haben, die erforderlichen Vorschriften zu erlassen, um den Schutz von Frauen und Kindern sicherzustellen, die in einem anderen Land Arbeit suchen.

Article 7

The High Contracting Parties undertake in connection with immigration and emigration to adopt such administrative and legislative measures as are required to check the traffic in women and children. In particular, they undertake to make such regulations as are required for the protection of women and children travelling on emigrant ships, not only at the points of departure and arrival, but also during the journey and to arrange for the exhibition, in railway stations and in ports, of notices warning women and children of the danger of the traffic and indicating the places where they can obtain accommodation and assistance.

Article 7

Les Hautes Parties contractantes conviennent, en ce qui concerne leurs services d'immigration et d'émigration, de prendre des mesures administratives et législatives destinées à combattre la traite des femmes et des enfants. Elles conviennent notamment d'édicter les règlements nécessaires pour la protection des femmes et des enfants voyageant à bord des navires d'émigrants, non seulement au départ et à l'arrivée, mais aussi en cours de route, et à prendre des dispositions en vue de l'affichage, dans les gares et dans les ports, d'avis mettant en garde les femmes et les enfants contre les dangers de la traite et indiquant les lieux où ils peuvent trouver logement, aide et assistance.

Artikel 7

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, die zur Bekämpfung des Handels mit Frauen und Kindern erforderlichen Verwaltungs- und Gesetzgebungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Ein- und Auswanderung zu treffen. Sie verpflichten sich insbesondere, die erforderlichen Vorschriften zu erlassen, um die auf Auswandererschiffen reisenden Frauen und Kinder nicht nur bei der Abfahrt und Ankunft, sondern auch während der Überfahrt zu schützen und dafür zu sorgen, daß auf Bahnhöfen und in Häfen Aushänge angebracht werden, die Frauen und Kinder vor der Gefahr des Frauen- und Kinderhandels warnen und Stellen angeben, wo sie Unterkunft, Hilfe und Beistand finden können.

Article 8

The present Convention, of which the French and the English texts are both authentic, shall bear this day's date, and shall be open for signature until March 31st, 1922.

Article 8

La présente Convention, dont le texte français et le texte anglais font également foi, portera la date de ce jour et pourra être signée jusqu'au 31 mars 1922.

Artikel 8

Diese Übereinkunft, deren französischer und englische Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, trägt das heutige Datum; sie liegt bis zum 31. März 1922 zur Unterzeichnung auf.

Article 9

The present Convention is subject to ratification. With effect from 1 January 1948 instruments of ratification shall be transmitted to the Secretary-General of the United Nations, who will notify the receipt of them to Members of the United Nations and to non-member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention. The instruments of ratification shall be deposited in the archives of the Secretariat of the United Nations.

Article 9

La présente Convention est sujette à ratification. A partir du 1^{er} janvier 1948, les instruments de ratification seront transmis au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en notifiera la réception aux Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux Etats non membres auxquels il aura communiqué copie de la Convention. Les instruments de ratification seront déposés aux archives du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies.

Artikel 9

Diese Übereinkunft bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden sind vom 1. Januar 1948 an dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln; dieser notifiziert ihren Eingang den Mitgliedern der Vereinten Nationen und denjenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Übereinkunft zugeleitet hat. Die Ratifikationsurkunden werden im Archiv des Sekretariats der Vereinten Nationen hinterlegt.

In order to comply with the provisions of Article 18 of the Covenant of the League of Nations, the Secretary-General will register the present Convention upon the deposit of the first ratification.

Conformément aux dispositions de l'article 18 du Pacte de la Société des Nations, le Secrétaire général enregistrera la présente Convention dès que le dépôt de la première ratification aura été effectué.

Der Generalsekretär registriert diese Übereinkunft nach Artikel 18 der Satzung des Völkerbunds, sobald die erste Ratifikationsurkunde hinterlegt worden ist.

Article 10

Members of the United Nations may accede to the present Convention.

The same applies to non-member States to which the Economic and Social Council of the United Nations may decide officially to communicate the present Convention.

Accession will be notified to the Secretary-General of the United Nations, who will notify all Members of the United Nations and the non-member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention.

Article 11

The present Convention shall come into force in respect of each Party on the date of the deposit of its ratification or act of accession.

Article 12

The present Convention may be denounced by any State which is a Party thereto, on giving twelve months' notice of its intention to denounce.

Denunciation shall be effected by notification in writing addressed to the Secretary-General of the United Nations. Copies of such notification shall be transmitted forthwith by him to all Members of the United Nations and to non-member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention. The denunciation shall take effect one year after the date on which it was notified to the Secretary-General of the United Nations, and shall operate only in respect of the notifying Power.

Article 13

A special record shall be kept by the Secretary-General of the United Nations, showing which of the parties have signed, ratified, acceded to or denounced the present Convention. This record shall be open at all times to any Member of the United Nations or any non-member State to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention; it shall be published as often as possible, in accordance with the directions of the Economic and Social Council of the United Nations.

Article 10

Les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies pourront adhérer à la présente Convention.

Il en sera de même pour les Etats non membres auxquels le Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies pourra décider de communiquer officiellement la présente Convention.

Les adhésions seront notifiées au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en avisera tous les Etats Membres ainsi que les Etats non membres auxquels le Secrétaire général aura communiqué copie de la Convention.

Article 11

La présente Convention entrera en vigueur, pour chaque partie, à la date du dépôt de sa ratification ou de son acte d'adhésion.

Article 12

Tout Etat partie à la présente Convention pourra la dénoncer en donnant un préavis de douze mois.

La dénonciation sera effectuée au moyen d'une notification écrite adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Celui-ci transmettra immédiatement des copies de cette notification, en indiquant la date de réception, à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies, et aux Etats non membres auxquels il aura communiqué copie de la Convention. La dénonciation prendra effet un an après la date de notification au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et ne sera valable que pour l'Etat qui l'aura notifiée.

Article 13

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies tiendra une liste spéciale de toutes les parties qui ont signé, ratifié ou dénoncé la présente Convention ou y ont adhéré. Cette liste pourra être consultée en tout temps par tout Etat Membre de l'Organisation des Nations Unies ou par tout Etat non membre auquel le Secrétaire général aura communiqué copie de la Convention; elle sera publiée aussi souvent que possible, suivant les instructions du Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies.

Artikel 10

Die Mitglieder der Vereinten Nationen können dieser Übereinkunft beitreten.

Das gleiche gilt für diejenigen Nichtmitgliedstaaten, denen der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen diese Übereinkunft amtlich zu übermitteln beschließt.

Der Beitritt wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert; dieser notifiziert ihn allen Mitgliedern der Vereinten Nationen sowie denjenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Übereinkunft zugeleitet hat.

Artikel 11

Diese Übereinkunft tritt für jede Vertragspartei mit dem Tag in Kraft, an dem sie ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt.

Artikel 12

Jeder Vertragsstaat kann diese Übereinkunft unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten kündigen.

Die Kündigung erfolgt durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete schriftliche Notifikation. Dieser übermittelt sogleich allen Mitgliedern der Vereinten Nationen sowie denjenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Übereinkunft zugeleitet hat, Abschriften dieser Notifikation unter gleichzeitiger Benachrichtigung von dem Tag des Eingangs. Die Kündigung wird ein Jahr nach dem Tag wirksam, an dem sie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert wurde; sie gilt nur für den Staat, der sie notifiziert hat.

Artikel 13

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen führt ein besonderes Verzeichnis der Vertragsparteien, welche diese Übereinkunft unterzeichnet haben, sie ratifiziert haben, ihr beigetreten sind oder sie gekündigt haben. Dieses Verzeichnis können die Mitglieder der Vereinten Nationen und diejenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Übereinkunft zugeleitet hat, jederzeit einsehen; es wird im Einklang mit den Weisungen des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen so oft wie möglich veröffentlicht.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits ersdienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 1,70 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.